Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 75 (1981)
Heft: 2

Nachwort: Worte
Autor: Ragaz, Leonhard

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kauf von Tagungsberichten und Publikationen, Honorare, Forschungsaufträge, Legate, evtl. Beiträge des Bundes (Nationalfonds).

Jahres-Mitgliederbeiträge

Einzelpersonen:	Nichtverdienende	min. Fr. 15.—
	Verdienende	min. Fr. 25.—
Kollektiv-Mitglieder		min. Fr. 200.—
Gönner		min. Fr. 100.—

Ausgaben

Budget für eine fünfjährige Anlaufphase. Wir rechnen mit einem Jahresbudget von rund Fr. 100 000.—.

Administration

Lohnkosten Sekretär	Fr. 25 000.—
Büro, Miete	Fr. 10 000.—
Administrative Kosten (Porti, Telefon, Materialien, einmalige Anschaffungen eingeschlossen)	Fr. 20 000.—
Zeitschriften, Dokumentationen	Fr. 5 000.—

Projektausgaben

Projekt Ruedi Epple	Fr. 12 000.—
Jahrbuch	Fr. 10 000.—
Volkshochschule	Fr. 5 000.—
Tagungen	Fr. 10 000.—
insgesamt	Fr. 97 000.—

Dieses Konzept wurde von einem vorbereitenden Ausschuß des «Vereins zur Gründung eines Friedensforschungs-Instituts» erarbeitet. Dem Auschuß gehören an:
Hansjörg Braunschweig, Dübendorf; Jürg Burkhard, Wettingen; Paul Dieterle, Liestal; Theo Ginsburg, Zürich; Peter Gysling, Zürich; Bettina Kurz, Bern; Marie-Therese Larcher, Uitikon; Barbara Maag-Stiner, Steinmaur; Sieglinde Marte, Zürich; Luc Matthey-Doret, Muri; Alois Rust, Zürich; Marianne Schmid-Thurnherr, Riehen; Peter Weishaupt, Zürich; Stefan J. Wigger, Glattbrugg; Ueli Wildberger, Zürich.

Wer sich für das Projekt FORUM FÜR PRAXISBEZOGENE FRIEDENSFORSCHUNG interessiert, wer Mitglied werden, dem Unterstützungskomitee beitreten, einen einmaligen oder regelmäßigen Beitrag leisten möchte, wende sich an folgende Kontaktadresse:
Stefan J. Wigger, Bruggackerstraße 30, 8152 Glattbrugg, Tel. 01 - 810 07 81.
PC-Konto: Verein zur Gründung eines Friedensforschungsinstituts, Bern, 30 - 14024.

Die Armeen sind heute die schwerste Gefährdung des Friedens. Davon macht die schweizerische, grundsätzlich betrachtet, keine Ausnahme. Auch sie ist, wie jede Armee, ein verkörpertes Bekenntnis zum Gewaltglauben, zum Unglauben gegenüber dem Rechts- und Friedensgedanken.

(Leonhard Ragaz, Die Erneuerung der Schweiz. Ein Wort zur Besinnung. Zürich 1933, S. 73)